

**PERISTICTA MISIONERA SPEC. NOV. AUS IGUAZÚ, MISIONES,
ARGENTINIEN (ZYGOPTERA: PROTONEURIDAE)**

G. JURZITZA

Botanisches Institut der Universität (TH) Karlsruhe, Kaiserstr. 12, D-7500 Karlsruhe,
Bundesrepublik Deutschland

Eingegangen am 10. März 1981

**PERISTICTA MISIONERA SPEC. NOV. FROM IGUAZÚ, MISIONES,
ARGENTINA (ZYGOPTERA: PROTONEURIDAE)** — The new sp. is
described and illustrated on the basis of a series of 10 ♂ (holotype: Arroyo Yacuy
chico, Iguazú, Misiones, Argentina, Jan 5, 1979; deposited in the Landessamm-
lungen für Naturkunde, Karlsruhe). It is related to *P. aeneoviridis* Calvert, 1909,
and occurs on shaded forest stream boards.

EINLEITUNG

Die Gattung *Peristicta* Hagen in SELYS, 1860, umfaßt schlanke, düster metallisch gefärbte Zygopteren. Wenn meine Erfahrungen mit der neuen Art verallgemeinert werden dürfen, dann fliegen sie an Bächen, zumeist im Schatten dichter Vegetation, nahe der Oberfläche, und sind nur schwer zu sehen. Die erste Art, *P. forceps*, wurde 1860 durch Hagen in Selys beschrieben, und zwar nach einem einzelnen ♂ aus Brasilien. Wie bei Selys zumeist üblich, wurden der knappen Beschreibung leider keine Abbildungen beigegeben. Die zweite Art, *P. aeneoviridis* CALVERT, 1909 beruht auf einem ♂ aus Sapucay, Paraguay; Calvert bildet die Appendices in Dorsalansicht ab. Die Illustration erscheint recht flüchtig; gute Darstellungen der Appendices sowie des ♂ Copulationsorganes finden sich bei DIAS DOS SANTOS (1968a). Die dritte Art führte NAVAS (1920) ein: *P. lizeria*, beschrieben nach Material aus Buenos Aires, Argentinien. Die Darstellung der Appendices in Rücken- und Seitenansicht erscheint nicht sehr zuverlässig, wie bei Navas üblich; die sicher vorhandenen, langen Ventralfortsätze der Appendices superiores sind nicht gezeichnet. DIAS

DOS SANTOS (1968b) beschreibt als vierte Art die *P. gauchae*, die er am Rio Pinto, Rio Grande do Sul, Brasilien, gesammelt hatte. Das bekannte Verbreitungsgebiet der Gattung *Peristicta* dürfte somit den Süden Brasiliens, Paraguay, Argentinien und wahrscheinlich auch Uruguay umfassen.

Im argentinischen Nationalpark Iguazú, Misiones, fing ich 10 ♂♂ einer *Peristicta*-Art, die der *P. aeneoviridis* Calvert nahe steht, sich jedoch von den bekannten Arten deutlich unterscheidet. Ich möchte sie nach ihrer Herkunft "*Peristicta misionera*" nennen ("*Misionera*", span. = "*Frau aus Misiones*").

BESCHREIBUNG

(anhand adulter ♂♂, die mit Azeton konserviert worden waren)

Kopf. — Oben matt metallisch grün; Labium, ein Streifen unten am Augenrand, Vorderrand des Labrums gelblich, Vorderrand des Rhinariums bläulich. Wangen fahl blau. Labrum, Rhinarium und Vorderfläche des Kopfes ansonsten schwarz, Labrum und der Bereich unter den Antennen glänzend, der Rest matt. Basalglied der Antennen braun, der Rest schwarzbraun.

Prothorax. — Dorsal dunkel metallisch grün, seitlich schwarz. Hinterer Lobus niedrig, konvex.

Synthorax. — Episterna 2 metallisch blaugrün. Der Dorsalkiel schmal schwarz, ebenso die Laminae mesostigmales und der angrenzende Bereich. Humeralstreifen kaum sichtbar. Mesepimera metallisch grün, nach vorne in Schwarz übergehend. Mesepisterna schwarz, über den Coxae ein dreieckiger Bereich gelblich; davon ausgehend zieht eine schmale Binde nach rückwärts, die vom Stigma halbiert wird. Metepimera und Unterseite des Synthorax gelblich mit dunklem, nach vorne zu verjüngtem Keilfleck, der an der Flügelbasis beginnt, das Stigma jedoch nicht erreicht. Bei alten Exemplaren sind die Kopfrückseite, der Prothorax und die Ventralseiten von Synthorax und Femores dünn bereift.

Beine. — Femores basal gelblich, sonst schwarz. Tibiae außen hell bläulich grau, innen schwarz, Dornen schwarz. Tarsen: Außen braun; das basale Glied am hellsten, nach dem Ende zu dunkler. Innenseiten und Klauen schwarzbraun.

Flügel. — Membran glasklar. Arc. im Vfl. etwas distal der 2. Anq., im Hfl. an deren Basis oder etwas distal. Ac. von beiden Anq. etwa gleich weit entfernt. Cul endet im Vfl. unter der 1. oder der 2. Pnq. oder dazwischen, im Hfl. unter der 2. Pnq. M1a entspringt im Vfl. an der 6. oder 7., im Hfl. an der 5., 6. oder 7. Pnq. M2 entspringt im Vfl. an der 4. oder 5., im Hfl. an der 3. oder 4. Pnq. Pterostigma: Schwarzbraun, etwas heller gesäumt, umgebende Adern schwarz.

Pnq.: Vfl.: 11: 2x = 10%; 10: 13x = 65%; 9: 7x = 35% (Holotypus: 10). — Hfl.: 10: 4x = 20%;

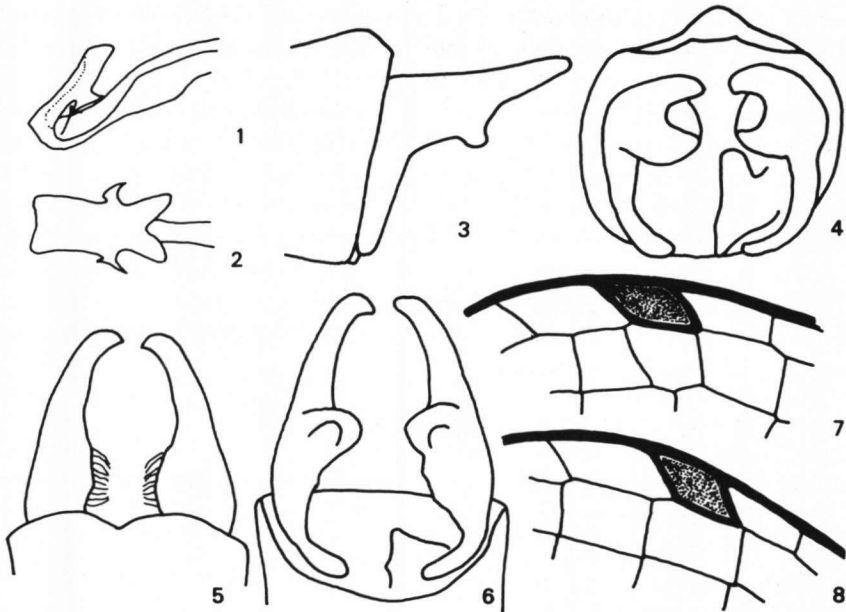


Abb. 1-8. *Peristicta misionera* sp. n., ♂: (1-2) Männliches Copulationsorgan: (1) Lateral, Holotypus, Glycerin-Gelatine-Präparat, (2) Ventral, Paratypus; in situ, mit ca. 3% Ammoniaklösung gequollen. — (3-6) Appendices des Holotypus: (3) lateral, (4) von hinten, (5) dorsal, (6) ventral. Der linke App. inf. ist mit Schmutz bedeckt und wurde deshalb nicht gezeichnet. — (7-8) Pterostigma, Holotypus: (7) linker Vfl., (8) linker Hfl.

9: 11x = 55%; 8: 5x = 25% (Holotypus: 9/10)

Abdomen. — Dorsal Sgt. 1 und 2 düster metallisch grün, auf Sgt. 2 ein schwarzer U-Fleck angedeutet. Rest schwarz, die Ränder der Tegite 7 und 8 gelb, auf Sgt. 10 seitlich die basale Hälfte braun. Bauch dunkel braun bis schwarz. App. sup. schwarz, inf. elfenbeinfarben.

Maße. — Holotypus: Abdomen 27 mm, Hinterflügel 16 mm. — Paratypen: Abdomen 26-28 mm, Hinterflügel 16 mm.

Der **Holotypus**, gefangen am 5.1.1979 am Arroyo Yacuy chico, wird in den "Landessammlungen für Naturkunde", Entomologische Abteilung, D-7500 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, Bundesrepublik Deutschland, deponiert.

DISKUSSION

Wie in der Einleitung erwähnt, steht die neue Art der *Peristicta aeneoviridis* Calvert, 1909 nahe. Von dieser Art besitze ich ein ♂, gefangen am 17.3.1979 in der Serra do Cipó, Provinz Minas Gerais, Brasilien, an einem Bach in ca. 1300

m Höhe. Die Strukturen dieses Tieres stimmen völlig mit den Abbildungen bei DIAS DOS SANTOS (1968a) überein, die Färbung weicht jedoch von der Beschreibung durch CALVERT (1909) ab; insbesondere ist der Kopf dorsal matt metallisch grün wie bei der neuen Art und nicht schwarz, wie Calvert angibt. Die unscheinbaren Tieren fallen in der Natur kaum ins Auge; unter Hunderten von Zygopteren, die ich aus Iguazú erhalten habe, fand sich nicht ein einziges Exemplar der neuen Art. So scheinen die Tiere in Sammlungen kaum vertreten zu sein, ihre habituelle Ähnlichkeit mag auch zu mancherlei Fehlbestimmungen geführt haben. Von einer Revision der Gattung *Peristicta*, die jedoch nur anhand von wesentlich mehr Material (Das wohl noch zu sammeln wäre!) möglich sein wird, sind sicherlich einige Änderungen und Berichtigungen zu erwarten.

LITERATUR

- CALVERT, P.P., 1909. Contributions to a knowledge of the Odonata of the neotropical region exclusive of Mexico and Central America. *Ann. Carneg. Mus.* 6: 73-280, pls. 1-9.
- DIAS DOS SANTOS, N., 1968a. Fauna do Estado da Guanabara. 63. "Phasmonera ciganae" sp. n. e notas sobre outras espécies (Odonata, Protoneuridae). *Atas Soc. Biol. Rio de J.* 11 (6): 221-226.
- DIAS DOS SANTOS, N., 1968b. *Peristicta gauchae* sp. n. (Odonata, protoneuridae). *Atas Soc. Biol. Rio de J.* 12 (2): 79-80.
- SELYS LONGCHAMPS, M.E. de, 1860. Synopsis des Agrionines, dernière légion: Protonevra. *Bull. Acad. r. Belg.* (11) 10: 431-462.